

# Tätigkeitsbericht 2019

## Mannschaftsstand am 1. Jänner 2019:

Die Ortsfeuerwehr Lauterach hatte am 1. Jänner 2018 einen Mannschaftsstand von 64 Aktiven, 7 Passiven und 16 Ehrenmitgliedern was einen Gesamtmannschaftsstand von 87 Mitgliedern ergibt. Die Feuerwehrjugend zählte 16 Jugendliche was einen Gesamtmannschaftsstand von 103 Mitgliedern ergibt.

## Veränderungen im Jahre 2019:

Im Jahre 2019 konnten wir wiederum zwei Übertritte von der Feuerwehrjugend und drei weitere Aufnahmen in den Aktivstand verzeichnen. So sind Sebastian Greußing und Jakob Willam von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übergetreten während David Matt, Ilja Mourits-Tittler und Dominik Traugott als Probefeuwehrmänner aufgenommen wurde. Dominik Traugott war ja bereits bei der Gründung der Feuerwehrjugend im Jahr 2000 Gründungsmitglied trat aber dann aufgrund seines Berufs als Koch nicht in den Aktivstand über.

Dem gegenüber steht wiederum der Austritt von Ilja Mourits-Tittler die nach wenigen Monaten wieder aus der Wehr ausgetreten ist.

Gleich vier langjährige Wehrkameraden wurden von Gott ins Ewige Leben abberufen. So verstarben am 26. Jänner Alois Riedmann, am 18. September Passivmitglied Laurin Götze, am 16. November Ehrenmitglied Karl Hagen und schließlich am 26. Dezember Ehrenmitglied Ernst Ölz.

Bei der Feuerwehrjugend stehen drei Eintritte wiederum drei Austritten gegenüber. Zwei Mitglieder sind in den Aktivstand der Wehr übergetreten.

## Mannschaftsstand am 31. Dezember 2019:

Die Ortsfeuerwehr Lauterach hat mit Jahresende einen Mannschaftsstand von 65 Aktiven, 8 Passiven und 14 Ehrenmitgliedern was einen Gesamtmannschaftsstand von 87 Mitgliedern ergibt. Die Feuerwehrjugend zählt am 31. Dezember 14 Jugendliche. Die Ortsfeuerwehr Lauterach hat somit mit Jahresende insgesamt 101 Mitglieder.

Im Jahre 2019 leisteten die insgesamt 87 Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach zusammen 284 verschiedene Dienstgänge aus den verschiedensten Bereichen des Feuerwehrwesens wie Einsatz, Ausbildung, Wettkampf usw. Alle diese Dienstgänge gilt es im folgenden Bericht über die Tätigkeit der Feuerwehr Lauterach im Jahre 2019 darzustellen:

## Einsätze im Jahre 2019:

Die Einsatzstatistik für das Jahr 2019 verzeichnet insgesamt 74 Alarmierungen. Gott sei Dank hatten wir im vergangenen Jahr keine Großeinsätze zu bewältigen aber doch kam es im Laufe des Jahres zu insgesamt 11 Brandeinsätzen, 36 Technische Einsätzen, wiederum 26 Täuschungs- und Fehlalarmen sowie einer nachbarlichen Hilfeleistung ebenfalls in Form eines Täuschungsalarms in Kennelbach. Folgende Einsätze ereigneten sich im vergangenen Berichtsjahr:

## **a.) Brandeinsätze in Lauterach:**

Im Jahre 2019 wurden wir zu insgesamt 11 Brandeinsätzen alarmiert. Dabei handelte es sich in erster Linie um klein- und mittelgroße Ereignisse. Der kritischste Einsatz war dabei aber sicher der Wohnungsbrand in der Neubaugasse wo sich zwei in der Wohnung befindliche Personen sich aufgrund des Brandes in der Küche auf den Balkon retten mussten. Die 11 Einsätze ereigneten sich wie folgt:

1. 01.01. Brand eines Mulkübels bei der Bushaltestelle Weingart Straße.
2. 20.01. Starke Rauchentwicklung im Lüftungsschacht des HofsteigsaaIs, Bundesstraße 20.
3. 31.03. Brand eines Baumes im Bereich der Radwegverbindung Harderstraße-Flötzerweg
4. 16.04. Brand einer Gasflasche bei Familie Grossinger, Harderstraße 23a.
5. 02.05. Blinder Alarm - Rauchentwicklung im Bereich Harderstraße - Achstraße
6. 09.05. Wohnungsbrand im Wohnblock Neubaugasse 17 mit zwei verletzten Personen
7. 17.06. Brand eines E-Bikes auf der Scheibenstraße auf Höhe der Einfahrt der Firma BayWa.
8. 05.07. Rauchentwicklung aufgrund eines überhitzten Kühlaggregates beim AGM Markt Reitschulstr. 3.
9. 25.07. Brand eines Streueschobers im Lauteracher Ried, Parzelle Vorach an der Dornbirner Ache
10. 15.09. Brand eines Restmüllcontainers bei der Firma Fließen Knapp, Dammstraße.
11. 20.11. Kleinbrand am Jannersee, Person verbrennt Rucksack mit Kleidung.



**Eine Zusammenfassung der gesamten Brandeinsätze der Feuerwehr Lauterach im Jahre 2019 ergibt das bei den insgesamt 11 Brandeinsätzen 212 Einsatzkräfte der Wehr im Einsatz standen mit einem Aufwand von zusammen 155 Einsatzstunden.**

## **b.) Technische Einsätze:**

Wie schon die vergangenen Jahre bildeten wiederum die technischen Einsätze den größten Teil des Einsatzberichtes im Jahre 2019. Mit insgesamt wiederum 35 Einsätzen, nochmals mehr als im Vorjahr, im Laufe des Jahres war wiederum eine große Palette an verschiedenen Einsätzen zu bewältigen. Die tragischsten Einsätze waren wohl gleich drei Türöffnungen, bei denen wir leider nur mehr die Bewohner Tod auffanden. Darunter wohl für alle Wehrkameraden besonders tragisch das wir im Jänner zur Türöffnung bei unserem Wehrkameraden Alois Riedmann gerufen wurden und ihn leider nur mehr tot auffanden. Dabei kam auch dann das KIT für die Wehrkameraden, die bei der Türöffnung dabei waren zum Einsatz. Mehrere Verkehrsunfälle, Wasser im Keller, Fahrzeugbergungen, Ölspuren usw. bereiteten uns die große Palette an technischen Einsätzen. Im Laufe des Jahres kam es zu folgenden technischen Einsätzen:

1. 06.01. Beseitigen eines umgestürzten Baumes im Uferweg
2. 06.01. Beseitigen eines umgestürzten Baumes im Löherweg
3. 11.01. Ölspur im Bereich Harderstraße-Inselstraße-Dammstraße aufgrund eines defekten Traktors
4. 11.01. Abklärungseinsatz bezüglich Schneelast beim Wohnblock Dammstraße 24
5. 13.01. Rückstau des Abwasserkanals in der Wohnanlage Rosenweg 5
6. 28.01. Türöffnung zu einem medizinischen Notfall beim Wohnhaus Riedstarße 2
7. 10.02. Sturmschaden - 3 Einsatzorte, Dixi-WC Weingartstraße, Harderstraße und beim Rathaus
8. 05.03. Austritt von Treibstoff aus einem abgestellten Boot in einer Lagerhalle in der Erlenstraße.
9. 15.03. Abklärungseinsatz aufgrund eines umgestürzten Telekommasten in der Bachgasse.
10. 20.03. Technischer Einsatz - Austritt von Hydrauliköl eines LKWs beim Feuerwehrgerätehaus
11. 24.04. Verkehrsunfall im Bereich des Kreisverkehrs der L190, PKW gegen Mauer
12. 27.04. Reinigen der Straße nach einer Ölspur im Bereich Niederhof – Pariserstraße
13. 05.05. Befreiung einer Person aus dem Lift beim Wohn- und Geschäftshaus Wober, Bundesstr. 115

14. 22.05. Bereitstellung von Gerätschaften bei der Firma Baywa, Scheibenstraße 2.
15. 22.05. Keller auspumpe beim Wohnhaus Fellentorstraße 7 aufgrund Starkregens
16. 22.05. Bereitstellung von Gerätschaften zum Auspumpen des Kellers bei Fam. Hinteregger, Sandgasse
17. 31.05. Türöffnung im 2.OG des Wohnblocks Karl-Höll-Straße 10, Fam. Wald.
18. 09.06. Bahnunfall auf der ÖBB Strecke Bregenz-St. Margrethen auf Höhe Kaltenbrunnenstraße 27
19. 13.06. Wohnungstüröffnung im Wohnblock Unterer Schützenweg 20
20. 06.07. Sicherungsarbeiten aufgrund loser Bauteile bei einer Baustelle an der Harderstr. - Sturmeinsatz
21. 19.07. Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich L190 Bundesstraße - L3 Harderstraße
22. 22.07. Türöffnung bei der Wohnanlage Bundesstraße 88 - Einsatzstorno während der Anfahrt
23. 30.07. Verkehrsunfall auf der Harderstraße - Auffahrunfall Moped auf PKW
24. 05.08. Befreiung einer Person aus dem Transportlift im Palais Ritter, M&H Versand, Reitschulstraße 7
25. 13.08. Ölaustritt aus einem PKW in der Zufahrt zur Tiefgarage Montfortplatz 1a
26. 10.09. Türöffnung zu einem medizinischen Notfall beim Wohnhaus Einödstraße 28
27. 15.09. Austritt von Treibstoff aus einem Bagger bei der Firma Huppenkothen, Bundesstraße 117.
28. 21.09. Medizinischer Notfall am Bahnsteig 2 des Bahnhofs Lauterach
29. 07.10. Hochwassereinsatz in der Unterführung Unterfeldstraße aufgrund eines Pumpenausfalls
30. 09.10. Wohnungstüröffnung zu einem medizinischen Notfall im Wohnhaus Karl-Höll-Straße 1a
31. 14.10. Besetzung der Florianstation als Ersatzalarmierungsstelle während des Telefonnetzausfalls.
32. 22.10. Bergung eines LKWs aus dem Bachbett der Dornbirner Ache an der Senderbrücke
33. 08.11. Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen auf der Bundesstraße auf Höhe Fa. Zweirad Loitz.
34. 17.12. Verkehrsunfall auf der Senderstraße L41, PKW kommt von der Straße ab.
35. 18.12. Verkehrsunfall auf der L190 auf Höhe der Spedition Weiss, Auffahrunfall.
36. 30.12. Türöffnung bei einem medizinischen Notfall in der Wohnanlage Schulstraße 14c.



**Eine Zusammenfassung aller dieser Technischen Einsätze der Feuerwehr Lauterach im Jahre 2019 ergibt das bei insgesamt 36 Einsätzen 480 Einsatzkräfte der Wehr im Einsatz standen mit einem Aufwand von zusammen 452 Einsatzstunden.**

### **c.) Fehl- und Täuschungsalarme durch Brandmeldeanlagen:**

Im Jahre 2019 kam es wiederum zu zahlreichen Fehl- und Täuschungsalarmen, die durch Brandmeldeanlagen von verschiedenen Lauteracher Betrieben ausgelöst wurde. Mit insgesamt 25 Einsätzen können wir erfreulicher Weise in diesem Bereich heuer einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. So kam es zu folgenden Einsätze dieser Art die sich in der Jahresstatistik wie folgt ausweisen:

1. 14.01. beim Werk 3 der Firma Flatz, Funkenstraße, Defekt der Sprinkleranlage
2. 03.02. beim REWE FD Lager Lauterach Reitschulstraße 5, unklare Auslösung
3. 06.02. bei der Firma Braun, Scheibenstraße aufgrund von Flex arbeiten.
4. 20.02. beim BORG Lauterach, Montfortplatz 20, Rauchen beim Fahrradständer.
5. 05.03. beim REWE FD Lager Lauterach Reitschulstraße 5, eingeschlagener Handmelder.
6. 09.03. bei der Firma Pfanner Getränke GesmbH, Alte Landstrasse 10
7. 18.03. beim BayWa Einkaufsmarkt, Scheibenstraße 2, unklare Auslösung.
8. 05.04. bei der Firma Flatz Werk 3, Funkenstraße, Störung der Verschäumungsanlage.
9. 13.05. bei der Firma Flatz Werk 4, Funkenstraße 11 aufgrund von Wasserdampf.
10. 14.05. bei der Firma Flatz Werk 4, Funkenstraße 11 aufgrund von Wasserdampf. 2. Auslösung
11. 14.05. bei der Firma Flatz Werk 4, Funkenstraße 11 aufgrund von Wasserdampf. 3. Auslösung
12. 14.05. bei der Firma Flatz Werk 4, Funkenstraße 11 aufgrund von Wasserdampf. 4. Auslösung

13. 21.05. bei der Firma Flatz Werk 3, Funkenstraße 6, Druckabfall in der Sprinkleranlage.
14. 12.06. beim EDRO Unterhaltungszentrum, Scheibenstraße 25.
15. 06.07. bei der Firma Pfanner Getränke GesmbH, Alte Landstrasse 10.
16. 09.08. bei der Firma Flatz Werk 3, Funkenstraße 6, aufgrund einer Staubentwicklung.
17. 19.09. beim Möbelhaus Lutz, Karl-Höll-Straße, Umbauarbeiten an der Sprinkleranlage.
18. 21.09. beim REWE FD Lager Lauterach Reitschulstraße 5, unklare Auslösung
19. 08.10. beim Möbelhaus Lutz, Karl-Höll-Straße, Melder im Raucherraum hat ausgelöst.
20. 18.10. bei der Spedition Gebrüder Weiss, Bundesstraße, Wartungsarbeiten an der Sprinkleranlage.
21. 21.10. bei der Firma Pfanner Getränke GesmbH, Alte Landstrasse 10.
22. 22.10. beim Rathaus, Hofsteigstraße 2a.
23. 16.12. beim Baywa Bau- und Gartenmarkt, Scheibenstraße 2, Defekt der Sprinkleranlage
24. 17.12. beim Möbelhaus Lutz, Karl-Höll-Straße 11, aufgrund von Bauarbeiten.
25. 18.12. bei der Firma Baywa aufgrund eines Defekts bei der Sprinkleranlage.
26. 19.12. beim Möbelhaus Lutz, Karl-Höll-Straße 11, aufgrund von Bauarbeiten.

**Bei allen diesen 26 Fehl- und Täuschungsalarman im Jahre 2019 standen insgesamt 383 Einsatzkräfte zusammen 214 Stunden im Einsatz, mussten dann aber nicht mehr eingreifen das sich die Einsätze als erledigt herausstellten.**

#### **d.) Nachbarliche Hilfeleistung:**

Im Jahre 2019 kam es auch wieder zu einer nachbarlichen Hilfeleistung. Nachdem am letzten Augustwochenende die Feuerwehren Wolfurt und Kennelbach auf Feuerwehrausflug waren übernahmen wir für diese drei Tage auch den Bereitschaftsdienst für unsere Kameraden der Nachbargemeinden. So kam es am 30. August zu einem Täuschungsalarm in Kennelbach wo die Brandmeldeanlage des Schindler Saals auslöste. Unsere Wehr ging mit drei Fahrzeugen und 23 Mann nach Kennelbach in den Einsatz stellte aber dann nach eingehender Erkundung fest das es sich um einen Täuschungsalarm handelte. Gesamte Einsatzzeit 17 Stunden.

**Eine Zusammenfassung der gesamten Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Lauterach im Jahre 2019 ergibt das bei allen diesen Bränden, Technischen Einsätzen und Fehlalarmen durch Brandmeldeanlagen also insgesamt 74 Einsätzen zusammen 1.098 Mitglieder der Feuerwehr Lauterach im Einsatz standen die dabei insgesamt 838 Einsatzstunden leisteten.**

### **Brandbereitschafts-, Absperr-, Parkplatz- und Ordnungsdienste:**

Auch im Jahre 2019 bildeten wiederum die Bereiche Brandbereitschaftsdienst sowie die Absperr-, Ordnungs- und Parkplatzdienste einen wesentlichen Teil der Aufgabengebiete in der Tätigkeit der Wehr.

#### **a.) Brandsicherheitswachen:**

Im Jahre 2019 bildet der Bereich des vorbeugenden Brandschutzes bei öffentlichen Veranstaltungen wiederum eines der großes Aufgabengebiete für unsere Wehr. Bei insgesamt 36 Veranstaltungen wurde eine Brandsicherheitswache eingeteilt, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte. So kam es im Laufe des Jahres zu 31 Diensten im Hofsteigsaal sowie zu fünf weiteren Veranstaltungen, die sich wie folgt aufteilen.

Im Veranstaltungsraum des Areals Pässler & Schlachter veranstaltete die Faschingszunft am 28. Februar wiederum eine „Wibrfasnat“. Das traditionelle Funkenabbrennen fand am 9. März am Funkenplatz statt und schließlich veranstaltete vom 18. bis 20. Oktober DJ Hasamohr in Zusammenarbeit mit der Paulanerbrauerei München und dem Medienhaus Voralberg am Sportplatz an der Dammstraße ein großes dreitägiges Oktoberfest mit Festzelt.

**Bei allen diesen 36 Diensten im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes standen insgesamt 90 Wehrkameraden im Brandsicherheitsdienst und leisteten zusammen 573 Dienststunden.**

#### **b) Absperr- Parkplatz- und Ordnungsdienste:**

Bei insgesamt 7 Veranstaltungen in Lauterach wurde auch im vergangenen Jahr wiederum von der Feuerwehr ein Absperr-, Parkplatz- und Ordnungsdienst gestellt, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Das Großereignis war dabei der große Faschingsumzug der von der Faschingszunft „Luteracher

Schollestecher“ veranstaltet wurde. Weiteres gehören die traditionellen Absperrdienste bei der Fronleichnamprozession, beim Frühlingsfest der Firma BayWa und beim Jannerseetriathlon dazu. Bei der Wiedereröffnung der Pfarrkirche im Dezember wurde ebenfalls ein Parkplatzdienst eingerichtet. Bei zwei Veranstaltungen im Hofsteigsaal wurde ebenfalls wiederum ein Parkplatzdienst angefordert. **Bei diesen insgesamt 7 Veranstaltungen im Bereich des Absperr-, Ordnungs- und Parkplatzdienstes leisteten im vergangenen Jahr 53 Mitglieder der Wehr zusammen 220 Stunden Dienst.**

## Ausbildung in der Feuerwehr:

Der Ausbildungsausschuss erstellte zu Jahresbeginn wiederum den Übungs- und Ausbildungsplan für das Jahr 2019 und legte dabei die Schwerpunkte für das Jahr fest. Es galt dabei wiederum eine Mischung zwischen Praktischer und Theoretischer Ausbildung einerseits und einsatzmäßigen Übungen zu schaffen, um allen Mitgliedern die notwendige Ausbildung zukommen zu lassen.

Im Laufe des Jahres wurden wiederum insgesamt 8 Gesamt- und 2 Zugsübungen bei den verschiedensten Objekten der Bereiche Industrie, Landwirtschaft und Gewerbebetriebe sowie bei Wohnanlagen abgehalten. Im Mittelpunkt der Gruppenausbildungen im vergangenen Jahr standen im Frühjahr die Themen „Die Tanklöschgruppe im Einsatz“ sowie „Tür- und Fensteröffnung“. Im Herbst ging es dann um die beiden Themen Löschgruppe mit TS im Gelände“ bzw. „Einsatz mit Hebekissen“.



Die Atemschutzträger sowie die Maschinisten wurden in selbständigen speziellen Übungen und Schulungen für den Umgang mit ihren Gerätschaften entsprechend ausgebildet um im Einsatz auf die verschiedenen auf sie zukommenden Situationen gerüstet zu sein. Die beiden Rettungsübungen wurden wiederum in Form eines Stations Betriebes beim Gerätehaus abgehalten und beinhaltete die Themen 3-teilige Schiebleiter, Selbstrettung vom Turm, Personenrettung mit der Rettungswindel und Knotenkunde. Die Dienstgrade bildeten sich in zwei extra Schulungen in den Bereichen Brandmeldeanlagen und Brandschutzpläne fort.

Weiters wurden im Laufe des Jahres drei weitere Fachausbildungen für neu Ein- bzw. Übergetretene Wehrkameraden abgehalten. An insgesamt elf Abenden und der gemeinsamen Abschlussübung in Schwarzach wurde wieder die Wintergrundausbildung der Hofsteigfeuerwehren durchgeführt. Mit insgesamt 24 Übungen bereiteten sich die beiden Bewerbungsgruppen auf ihre Wettkämpfe vor. Mit einem Schulungs- und Infoabend zu Jahresbeginn sowie einem Schulungsabend mit einem Vortrag von Clemens Pfurtscheller zum Thema Naturgefahren im Dezember wurde das umfangreiche Ausbildungsprogramm abgerundet.



Am 14. September fand als Höhepunkt der Ausbildungstätigkeit eine vom Land Vorarlberg in Zusammenarbeit mit den Rettungsorganisationen ausgearbeitete große Katastrophenübung statt. Als Übungsannahme galt ein Zugsunglück zwischen einem Personenzug und einem Güterzug im Bereich der Deponie der Firma Rhomberg nahe dem Güterbahnhof. Über 100 Verletzte einerseits und der Austritt von Gefahrgut aus dem Güterzug bildeten zwei große Szenarien, die von den Rettungsorganisationen zu bewältigen waren. Wir als Einsatzleitende Ortsfeuerwehr hatten dabei natürlich eine der Hauptaufgaben durch die Koordination der Feuerwehreinsatzkräfte zu bewältigen. Einsatzleiter Kdt. Reinhard Karg bildete die beiden Abschnitte Personenrettung mit Abschnittsleiter Zkdt. Josef Greußing und Gefahrgut mit Abschnittsleiter Zkdt. Andreas Ölz. Unsere eigene Mannschaft erhielt dann den Auftrag eine Räumung und Verletztenrettung aus den noch auf den Schienen befindlichen Waggons, eine Ersterkundung des Gefahrguts mit schwerem Atemschutz sowie Verletztentransport zum Trenagenplatz durchzuführen sowie den notwendigen Brandschutz aufzubauen. Die Stützpunktfeuerwehren Bregenz-Vorkloster, Hohenems und Dornbirn unterstützt durch Bregenz-Rieden, der Drehleiter Lustenau und Mannschaft der Feuerwehr Schwarzach für den Abtransport hatten die Aufgabe die Personen aus dem umgestürzten Waggon zu retten. Am zweiten sich auf einem Kieshügel in einer 30 Grad Neigung befindlichen Waggon standen die Stützpunktwehren Wolfurt mit dem Steiger, Hard, Egg, Rankweil und Bludenz zusammen mit der Betriebsfeuerwehr der ÖBB Infrastruktur im Rettungseinsatz. Im Mittelpunkt des Geschehens im Abschnitt Gefahrgut stand der komplette Gefahrgutzug der Feuerwehr Dornbirn der div. Auswertungen, Abdichtungen und Auffangen von Gefahrgut durchzuführen hatte.



Den Abschluss diesjährigen praktischen Schulungs- und Ausbildungstätigkeit bildete wiederum die große Jahresabschlussübung, welche am 26. Oktober auf dem Areal des Geschäftshause Lerchenauerstraße 1, ehemals Konsumgebäude. Den Auftakt machte dabei, eine Vorführung der Feuerwehrjugend mit der Simulation eines Küchenbrandes, ehe dann die Aktiven von einem Brand im 1.OG des Gebäudes mit zahlreichen verletzten Personen ausgingen und eine umfassende Brandbekämpfung mit Personenrettung präsentierten. Mit einem gemeinsamen Ausklang in der übervollen Fahrzeughalle des Gerätehauses fand die praktische Übungstätigkeit seinen Ausklang.

**Eine Zusammenfassung der gesamten Schulungs- und Ausbildungstätigkeit der Feuerwehr Lauterach im Jahre 2019 ergibt, dass bei insgesamt 76 Übungen und Ausbildungen von insgesamt 1.284 Mitgliedern zusammen 2.532 Übungs- und Schulungsstunden geleistet wurden.**

Zusätzlich zur Ausbildung in der eigenen Feuerwehr besuchten im vergangenen Jahr wiederum insgesamt 31 Mitglieder Wehr zusammen 20 Lehrgänge und Schulungen an der Landesfeuerwehrschule in Feldkirch. Dabei wurden nochmals 312 Ausbildungsstunden geleistet.

### **Leistungswettbewerbe, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit und Kameradschaft:**

Im Jahre 2019 nahmen wiederum zwei Bewerbungsgruppen an Leistungswettbewerben teil



So trat unter der Leitung von LM. Lukas Höfle eine neuformierte Gruppe junger Wehrkameraden bei den Landesfeuerwehrleistungswettbewerben in Rankweil im Bewerb Vorarlberg Silber und BFLA Silber an und konnte beide Bewerbe erfolgreich absolvieren und die Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Zwei Wochen später startete die Gruppe dann auch bei den Nassleistungswettbewerben des Bezirkes Bregenz in Schwarzenberg und konnte auch diesen Bewerb ebenfalls erfolgreich bewältigen.

Unter der Leitung von OLM. Markus Greif startete wiederum eine bereits schon mehrere Jahre zusammengestellte Gruppe bei den Nassleistungswettbewerben des Bezirkes Bregenz in Schwarzenberg ebenfalls in der Klasse A. Auch sie konnten den Bewerb erfolgreich absolvieren und konnten sich schließlich knapp vor ihren ganz jungen Kameraden in der Rangliste platzieren.

Am 23. Februar stellten sich Paul Dietrich, Dietmar Köstinger und Elias Hinteregger im FAZ in Feldkirch dem Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze. Unsere drei Wehrkameraden stellten sich den einzelnen Disziplinen und konnten schließlich alle erfolgreich absolvieren.



Die Jahreshauptversammlung über das Geschäftsjahr 2018 wurde am 2. Februar im Gerätehaus abgehalten. Die Höhepunkte der Versammlung bildeten die Angelobung von Patrik Wirtensohn, Sebastian Greußing und Marvin Gutschli die von der Feuerwehrjugend übergetreten bzw. als Quereinsteiger in die Wehr eingetreten sind. Als weiterer Höhepunkt erfolgte die periodisch durchzuführende Neuwahl des Kommandanten. Mit einer breiten Mehrheit wurde Reinhard Karg für drei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt. Er dankte der Versammlung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und gab dann seinen Feuerwehrausschuss bekannt der sich für die kommende Funktionsperiode wie folgt zusammensetzt:

Kommandant:	Reinhard Karg	
Kdt.-Stv.	Rene Willi	
Zugskommandant:	Josef Greußing	(zgl. Schriftführer und Chronist)
Zugskommandant:	Andreas Ölz	(zgl. Fahrzeugwart)
Gruppenkommandant:	Markus Hauser	(zgl. Atemschutzwart)
Gruppenkommandant:	Mario Greif	(zgl. Leiter der Brandsicherheitswachen)
Gruppenkommandant:	Christian Rummer	
Gruppenkommandant:	Dietmar Köstinger	(zgl. Gerätewart)
Jugendleiter:	Lukas Höfle	
Kassier:	Raphael Knünz	



Der Feuerwehrausschuss trat im Jahre 2019 zu insgesamt sechs Ausschusssitzungen und neun weiteren Besprechungen zusammen. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem die Ersatzbeschaffung für das TLFA 3000 sowie wiederum weitere verschiedenen organisatorischen Punkte. Im Laufe des Jahres kam es auch wiederum zu den gemeinsamen Ausrückungen der Ortsvereine zu Fronleichnam, zum Totengedenken am Seelensonntag sowie zur Eröffnung und Altarweihe der neurenovierten Pfarrkirche am 22. Dezember.

Auch in diesem Jahr durfte aber auch der kameradschaftliche Aspekt nicht zu kurz kommen. So wurde im Frühjahr wiederum das nun alle zwei Jahre stattfindende interne Feuerwehrpreisessen abgehalten. Anfang Oktober startete man dann wieder zu einem Tagesausflug zur Cannstatter Wasn nach Stuttgart und als Höhepunkt der kameradschaftlichen Tätigkeit fand am 16. November der Kameradschaftsabend mit Ehrungen im Schulungsraum des Gerätehauses statt. Im Mittelpunkt standen dabei die Ehrungen von Jürgen

Winder für 25 Jahre mit der Bronzernen und von Wilfried Pfanner für 40 Jahre mit der Silbernen Feuerwehrmedaille des Landes statt. Zugskommandant und Schriftführer Josef Greußing wurde dann für seine langjährige Tätigkeit und Verdienste mit dem Bronzernen Verdienstkreuz des Landesfeuerwehrverbands von BFI Herbert Österle ausgezeichnet. Den Abschluss des Jahres bildete wiederum die schon traditionelle Nikolo- und Adventfeier mit den Familien am 8. Dezember.



Auch die Feuerwehrjugend blickt wiederum auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die alljährlichen Fixpunkte wie die Teilnahme am Wissenstest oder die Friedenslichtaktion bildeten wiederum die schon traditionellen Eckpunkte. Bei den Feuerwehrjugendleistungswettbewerben in Rankweil konnte in der Klasse Bronze mit dem 1. Rang der Tagessieg in dieser Klasse errungen werden.



Weitere Highlights des Jahres waren natürlich das Hüttenwochenende auf der Firshütte sowie die Teilnahme am Landesfeuerwehrjugendzeltlager in Ludesch. Den Höhepunkt im Herbst bildete dann wiederum die Teilnahme am Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold das Johannes Karg und Fabio Dietrich in souveräner Manier erringen konnten und so noch einen krönenden Abschluss ihrer Jugendkarriere setzten ehe sie dann im Laufe des kommenden Jahres in den Aktivstand übertreten werden.



Somit wäre ich am Ende meines Berichtes über die insgesamt 284 verschiedenen Dienstgängen der Feuerwehr Lauterach im Jahre 2019 angelangt. Insgesamt 74 verschiedene Einsätze boten und forderten die ganze Bandbreite quer durch das Feuerwehrwesen. Übung und Ausbildung bildeten ebenso wieder die Schwerpunkte wie die vielen Brandsicherheitsdienste und auch der kameradschaftliche Aspekt durfte natürlich auch nicht zu kurz kommen ohne den eine freiwillige Feuerwehr wohl nie funktionieren wird.

**Wenn man wiederum eine Gesamtsumme über die gesamte Tätigkeit im Jahre 2019 bildet, kommt man auf das Ergebnis, das die 87 Mitglieder der Feuerwehr Lauterach bei den insgesamt 284 Dienstgängen zusammen 13.415 Stunden im Dienste der Lauteracher Bevölkerung standen.**

Viele Stunden, die aber abseits des normalen Betriebes zusätzlich noch geleistet wurden sind dabei aber ebenso wenig aufgezeichnet wie unzählige Telefonate, E-Mails, Briefe usw. die einfach notwendig sind, um für den notwendigen funktionierenden und organisierten Betrieb einer Feuerwehr zu sorgen.

Als Chronist möchte ich zum Abschluss meiner statistischen Zusammenfassung nicht verabsäumen allen Funktionären für ihren Einsatz während des ganzen Jahres Dank zu sagen, sei es im Bereich der Fahrzeug- und Gerätewartung, der Haustechnik, der Führung der Feuerwehrkantine, dem gesamten Schriftverkehr und der Kassenverwaltung sowie allen Dienstgraden für die Vorbereitung der Übungen und Ausbildungen während des ganzen Jahres um diese auch entsprechend attraktiv und sinnvoll zu gestalten. Viele dieser Stunden sind in diesem Bericht nicht aufgezeichnet und finden im Hintergrund statt ohne das davon viel an die Öffentlichkeit dringt.

Schwerpunkt des Jahres für den Feuerwehrausschuss war natürlich die Ausarbeitung und Ausschreibung der Ersatzbeschaffung für das bisherige TLFA 3000. Schlussendlich hat im August bis zum Abgabeschluss der Ausschreibung nur ein Anbieter abgegeben so dass die Firma Rosenbauer den Zuschlag für das neue Fahrzeug erhalten hat. In diesen Tagen Mitte Jänner erfolgt die offizielle Bestellung des Fahrzeuges, um die gesetzlichen Auflagen alle zu erfüllen so das im Frühjahr 2021 das Fahrzeug mit dem ganz neuen Outlet und modernster Technologie das neue Tanklöschfahrzeug TLFA 3000/200 durch die Firma Rosenbauer an uns geliefert werden wird.

Als weiter Besonderheit im vergangenen Jahr dürfen wir die Wahl und Bestellung unseres Kommandanten Reinhard Karg zum Bezirksvertreter des Bezirkes Bregenz als Nachfolger von Bertram Leitner beim Landesfeuerwehrverbandstag Ende März in Rankweil verzeichnen. Durch seine Bestellung gehört erstmals seit beinahe 100 Jahren wieder ein Funktionäre der Feuerwehr Lauterach der Verbandsleitung an.



Mit dem Rückschau und dem Dank für die viele geleistete und unentgeltlich aufgewendete Arbeit endet mein Bericht über das Jahr 2019. Das kommende Jahr 2020 in das wir vor wenigen Tagen gestartet sind wird sicher wieder neue, anspruchsvolle aber hoffentlich auch schöne gemeinsame kameradschaftliche Ereignissen mit sich bringen die wir wieder zusammen erleben dürfen. Starten wir mit Zuversicht und gehen wir wiederum die an uns gestellten Aufgaben gemeinsam zum Wohle unserer Wehr und unserer Mitbürger von Lauterach an.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Lauterach, im Jänner 2020

BM. Josef Greußing  
Chronist der Ortsfeuerwehr